



Erfahrungsbericht: Smartphone-App „Giacometti Art Walk®“

Allgemein

Abstract

Die Fondazione Centro Giacometti hat die Grundlagen zur Realisierung von Giacometti Art Walk® geschaffen, indem sie ein Dokumentationsprojekt mit Zeitzeugen vor Ort gestartet hat. Das Ziel war es, neues Tal-spezifisches Wissen über die Künstler der Familie Giacometti und ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dokumentieren und zu vermitteln.

Texte und eigens geschaffene Kurzspielfilme ermöglichen eine Begegnung mit den Personen und ihrer Epoche. Die App steht auf Italienisch und Deutsch zur Verfügung.

Autor: Marco Giacometti, Fondazione Centro Giacometti

Version: März 2018

Erstellt mit Unterstützung des Projektes graubündenHIKE

Inhaltsverzeichnis:

1. Ausgangslage
2. Umsetzung
3. Erste Erfahrungen

1. Ausgangslage

Ausgangspunkt des Projektes waren Interviews mit Zeitzeugen, die ab 2011 von Andrea Fenoglio und Diego Mometti filmisch dokumentiert wurden und welche interessante, unveröffentlichte Geschichten zutage brachten; diese waren örtlich genau zu lokalisieren.

Beispiele von verschiedenen Architektur-Apps, von iWebpark des Schw. Nationalparks oder die App zum Verdi-Gedenkjahr 2013 als digitale Guides für Wanderungen im Freien liessen die Idee aufkommen, eine Giacometti-App für das Bergell zu realisieren.



Erfahrungsbericht: Smartphone-App „Giacometti Art Walk®“

2. Umsetzung

Um das Angebot attraktiver zu gestalten wurde beschlossen, die App mit kurzen Spielfilme anzureichern (ausgehend von ausgewählten Erzählungen der Zeitzeugen, die nachgespielt wurden).

Die Besonderheiten der Giacometti-App sind folgende:

- Erster Videoguide dieser Art zu einem Kunstthema für Wanderungen im Freien
- Schlanke geografische Karte als Grundlage für die Lokalisierung der POIs (Points of interest)
- Attraktive Mischung aus Spielfilmen, Text-basierten POIs und abbildungsbasierten POIs
- Verwendung des GPS-Lokalisierung des Smartphones zur Aktivierung der einzelnen POIs-
- Beiträge (Beiträge werden nur vor Ort zur Ansicht freigegeben)
- Hybridversion für iOS und Android (die Statistik über die Verteilung der verschiedenen Betriebssysteme auf dem Markt zeigt, dass auf Apple- und Google-Technologie basierende Smartphones die beiden mit Abstand grössten Gruppen ausmachen; eine Hybridversion ist in der Realisierung kostengünstiger als zwei spezifische Versionen, wenn auch die Raffinesse etwas eingeschränkt ist).
- Zweisprachige Fassung (Option für englische Fassung)
- Offline-Anwendung nach Herunterladen der App und der einzelnen Themenwege
- Die App ist für User kostenlos verfügbar.

Ein Vorteil für die Realisierung der App im Bergell war die Bereitschaft der Firma ecomunicare.ch mit Sitz in Poschiavo, die grafischen und technologischen Bereiche der App abzudecken.

3. Erste Erfahrungen

Vorteile eines Videoguides für Smartphones gegenüber geführten Wanderungen sind die individuelle Freiheit der Wahl des Zeitpunktes der Wanderung und die Möglichkeit, im Freien vor Ort Abbildungen von realisierten Werken oder Spielfilme anzuschauen.

Die Realisierung einer App wie Giacometti Art Walk® ist eine sehr grosse Herausforderung, sowohl personell als auch inhaltlich, filmisch, technologisch, grafisch, zeitlich und finanziell.

Der Koordinierung der Arbeiten und der Kompetenz aller Akteure kommt eine grosse Bedeutung zu.

Die App-Technologie ist äusserst dynamisch, und die technischen Verbesserungen und Anpassungen erfordern eine sorgfältige Prüfung der zu wählenden Optionen. Solche Apps haben eine begrenzte Lebensdauer, da sie dem neuen Stand der Smartphone-Technologie angepasst werden müssen.

Im Bergell findet ein Videoguide vor allem bei Deutsch-sprachigen Gästen Anklang (wandernde Gäste aus Italien sind eher im Engadin unterwegs oder es handelt sich um Sportler mit weniger Affinität für Kunst); die Bewerbung der App läuft deshalb erst richtig an, nachdem die deutsche Fassung verfügbar ist. Es ist deshalb noch etwas verfrüht, die Attraktivität der App zu beurteilen.

Weitere Informationen unter www.giacomettiartwalk.com